

Schanze, Anja; Gall, Isabell

## **Erfolgreicher Start ins Lehramtsstudium durch Peer-Tutoring. Das Projekt TUD\_MTC**

*Journal für LehrerInnenbildung 19 (2019) 3, S. 82-88*



Quellenangabe/ Reference:

Schanze, Anja; Gall, Isabell: Erfolgreicher Start ins Lehramtsstudium durch Peer-Tutoring. Das Projekt TUD\_MTC - In: Journal für LehrerInnenbildung 19 (2019) 3, S. 82-88 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-181533 - DOI: 10.25656/01:18153

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-181533>

<https://doi.org/10.25656/01:18153>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

### **Nutzungsbedingungen**

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### **Terms of use**

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### **Kontakt / Contact:**

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipt.de](mailto:pedocs@dipt.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Peers

journal für lehrerInnenbildung

j | l | b  
no. 3  
2019

Korrespondenzadresse der Herausgeber\*innenredaktion:

Antonia Paljakka, MA  
Zentrum für LehrerInnenbildung  
Universität Wien  
Porzellangasse 4  
1090 Wien  
E-Mail: [antonia.paljakka@univie.ac.at](mailto:antonia.paljakka@univie.ac.at)

Rezensionen:

Tilman Drope, MA  
Georg-August-Universität Göttingen  
E-Mail: [tilman.drope@sowi.uni-goettingen.de](mailto:tilman.drope@sowi.uni-goettingen.de)

jlb. journal für lehrerInnenbildung erscheint vier Mal im Jahr.  
Sämtliche Ausgaben der jlb sind unter der Domain [jlb-journallehrerinnenbildung.net](http://jlb-journallehrerinnenbildung.net)  
im Open Access auch online zugänglich.

Die Bezugsbedingungen zu einem Print-Abonnement finden Sie in unserem Webshop:  
[www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/zeitschriften/](http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/zeitschriften/)

Bestellungen und Abonnentenbetreuung:

Verlag Julius Klinkhardt  
Ramsauer Weg 5  
83670 Bad Heilbrunn, Deutschland  
[vertrieb@klinkhardt.de](mailto:vertrieb@klinkhardt.de)  
Tel: +49 (0)8046-9304  
Fax: +49 (0)8046-9306  
oder nutzen Sie unseren webshop:  
[www.klinkhardt.de](http://www.klinkhardt.de)

Dieser Titel wurde in das Programm des Verlages  
mittels eines Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.  
Für weitere Informationen siehe [www.klinkhardt.de](http://www.klinkhardt.de).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen National bibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.

2019.i. © Verlag Julius Klinkhardt.

Satz, Redaktion und Gestaltung: Elske Körber, Dipl.-Päd., München.

Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten.  
Printed in Germany 2019.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

<https://doi.org/10.35468/jlb-03-2019>  
ISSN 1681-7028 (Print-Ausgabe)  
ISSN 2629-4982 (Online-Ausgabe)

# INHALT

<b>EDITORIAL</b>	<b>7</b>
<b>BEITRÄGE</b>	<b>13</b>
<b>01</b>	<b>16</b>
<i>Josephin Fricke, Stephanie Bauer-Hägele, Dorothea Horn, Daniel Grötzbach, Daniela Sauer, Jennifer Paetsch, Barbara Drechsel und Jörg Wolstein</i>	
Peer-Learning in der Lehrer*innenbildung. Gemeinsam und auf Augenhöhe lernen	
<b>02</b>	<b>30</b>
<i>Annelies Kreis und Marco Galle</i>	
Ausbildungsvikariat im Tandem als Erfahrungsraum für Kooperation und erweiterte Lerngelegenheit	
<b>03</b>	<b>40</b>
<i>Tina Kreische, Sarah Katharina Zorn und Ina Biederbeck</i>	
Soziale Unterstützung durch Peers im Praxissemester	
<b>04</b>	<b>50</b>
<i>Meike Raaflaub, Corinne Wyss und Nina Hüsler</i>	
Kollegiale Unterrichtsreflexion im Lehramtsstudium	
<b>05</b>	<b>58</b>
<i>Lea de Zordo, Gerda Hagenauer und Tina Hascher</i>	
Auf das Praktikumsteam kommt es an? Einstellungen zur Kooperation von Studierenden in Teampraktika	
<b>06</b>	<b>66</b>
<i>Annette Busse und Dorit Bosse</i>	
Peer-Learning vom Studienbeginn bis ins Referendariat – ePortfolio-gestützte Lernszenarien	

74	<b>07</b> <i>Nicole Valdorf und Lilian Streblow</i> Das Konzept der PeerBeratung. Ein Angebot zur theoriegeleiteten Praxisreflexion für Lehramtsstudierende
82	<b>08</b> <i>Anja Schanze und Isabell Gall</i> Erfolgreicher Start ins Lehramtsstudium durch Peer-Tutoring. Das Projekt TUD_MTC
90	<b>09</b> <i>Magdalena Hundehege und Sabina Staub</i> Third Space in Partnerschulen. Kooperationsfelder von Dozierenden-Tandems
98	<b>10</b> <i>Frances Hoferichter</i> Stressbewältigung durch Mentoring bei Lehramtsstudierenden im Schulpraktikum
105	<b>STICHWORT</b>
106	<b>11</b> <i>Sarah Strauß und Dirk Rohr</i> Peer-Learning in der Lehrer*innenbildung
117	<b>METHODENATELIER</b>
118	<b>12</b> <i>Josephin Fricke, Stephanie Bauer-Hägele und Jörg Wolstein</i> Dimensionen eines Peer-Counseling-Ansatzes in der Lehrer*innenbildung
127	<b>REZENSION</b>
135	<b>AGENDA</b>
137	<b>CALL FOR ABSTRACTS</b>

# journal für lehrerInnenbildung

## j l b

### no. 3

### 2019

## Peers

### Bibliografie:

Anja Schanze und Isabell Gall:  
Erfolgreicher Start ins Lehramtsstudium  
durch Peer-Tutoring. Das Projekt TUD\_MTC.  
*journal für lehrerInnenbildung*, 19 (3), 82-88.  
[https://doi.org/10.35468/jlb-03-2019\\_08](https://doi.org/10.35468/jlb-03-2019_08)

### Gesamtausgabe online unter:

<http://www.jlb-journallehrerinnenbildung.net>  
<https://doi.org/10.35468/jlb-03-2019>

ISSN 2629-4982

08

*Anja Schanze  
und Isabell Gall*

Erfolgreicher Start  
ins Lehramtsstudium  
durch Peer-Tutoring.  
Das Projekt TUD\_MTC

## Ziele von TUD\_Mentoring Tutoring Coaching

Seit Dezember 2017 wird im Rahmen des ESF-geförderten Studienerfolgsprojektes *Mentoring Tutoring Coaching* (TUD\_MTC<sup>1</sup>) am Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB) der Technischen Universität Dresden ein Tutoring-Programm für Lehramtsstudierende aufgebaut. Ziel ist es einerseits, von Studienbeginn an über einen niedrigschwelligen Zugang die Passung zwischen individuellen Voraussetzungen und institutionellen Anforderungen zu erhöhen, die fachliche und soziale Enkulturation zu fördern und damit letztlich den Studienerfolg frühzeitig positiv zu beeinflussen (Heublein, Ebert, Hutzsch, Isleib, König, Richter & Woisch, 2017; Kröpke, 2015). Andererseits entwickeln die Tutor\*innen ihre Fach-, Methoden- und Selbstkompetenzen weiter (Kröpke, 2015). Der Beitrag skizziert die konzeptionellen Grundlagen des Tutoring-Programms und daraus resultierende praktische Implikationen auf Basis erster empirischer Ergebnisse sowie die besondere Bedeutung von Peer-to-Peer-Ansätzen in der Lehrer\*innenbildung.

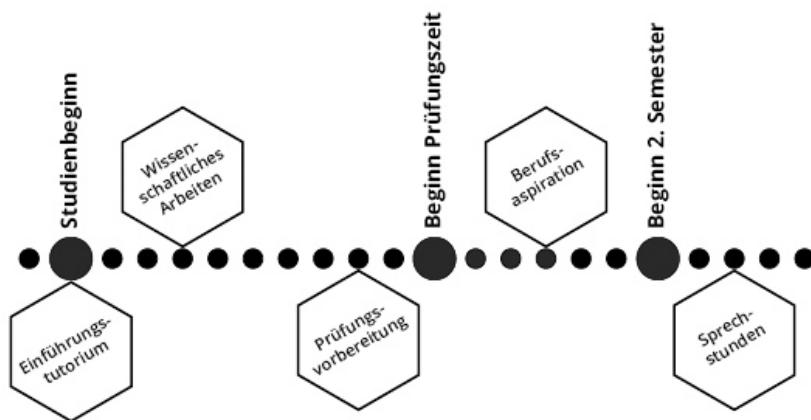
## Vom Konzept zur Umsetzung

Die ersten beiden Semester gelten laut nationalen und internationalen Studien als entscheidende Phase für ein erfolgreiches Studium (Blüthmann, Lepa & Thiel, 2008; Bosse & Trautwein, 2014; Jenert, Postareff, Brahm & Lindblom-Ylänne, 2015). Ebenso konnte der positive Einfluss von flankierenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten zur Bewältigung der Studienanforderungen empirisch nachgewiesen werden (Blüthmann et al., 2008). Eine Reihe von Faktoren erhöht die Bedarfe in Lehramtsstudiengängen, denn von Beginn an studieren die Erstsemester an zwei bis drei Fakultäten, sodass sie sich zeitgleich in die verschiedenen Spezifika wie fachliche Traditionen, Vorgehensweise und organisatorische Strukturen einfinden müssen. Meist studieren sie dabei gemeinsam mit reinen Fachstudierenden, jedoch in wesentlich kürzerer Zeit. Dies bedingt erhöhte fachliche Anforderungen und erschwert zugleich den Kontaktaufbau zu anderen

<sup>1</sup> Weitere Informationen zum Projekt, den anderen Projektbausteinen und Zielen finden sich unter: <https://tu-dresden.de/zlsb/mtc>.



Lehramtsstudierenden und somit letztlich die soziale Integration in die Hochschule. Das Peer-Tutoring-Angebot innerhalb des Projektes soll dem aktiv entgegenwirken, indem zu Beginn des Studiums Einführungstutorien und im Verlauf des ersten Studienjahres außercurriculare Fachtutorien angeboten werden (vgl. Abb. 1).



**Abb. 1** Übersicht der angebotenen Tutorien von TUD\_MTC im Studienverlauf

In den Einführungstutorien werden grundlegende organisatorische Belange und die Besonderheiten des Lehramtsstudiums erklärt. Ebenso erläutern die Tutor\*innen den Erstsemestern den Stundenplanbau, welchen sich die Studierenden anhand der Studienordnung ihrer drei Fächer individuell zusammenstellen müssen, und unterstützen die Studierenden, sodass sie die künftige Planung ihres Studiums allein bewerkstelligen können. Während der ersten beiden Semester stehen sie den Studierenden als Ansprechpartner\*innen via E-Mail und zu Semesterbeginn persönlich zur Verfügung. Zur Kompensation der Studienanforderungen werden durch außercurriculare, fächer- und schulartübergreifende Tutorien während der ersten zwei Semester Schlüsselkompetenzen zum wissenschaftlichen Präsentieren sowie zum Lern- und Zeitmanagement vermittelt und die Studien- und Berufswahl wird reflektiert. Thematisch werden die Fachtutorien an den erhobenen Bedarfen der Studierenden und Lehrenden ausgerichtet. Neben der Vermittlung von Wissen wird dadurch der Kontakt zu anderen Erstsemesterstudierenden und das Kennenlernen anderer Lehr-

amtsstudierender ermöglicht sowie ein niedrigschwelliger Zugang zu bestehenden Unterstützungs- und Beratungsangeboten geschaffen. Zur Vorbereitung auf die Tätigkeit durchlaufen die Tutor\*innen das Mentoring-Programm. Im Rahmen einer siebentägigen Summer School bereiten erfahrene Mentor\*innen mit Fach- und Praxisexpertise die Tutor\*innen inhaltlich und methodisch auf die Durchführung von Tutorien und die Beratung von Studierenden vor. Darüber hinaus wird die persönliche Entwicklung der Tutor\*innen und die Reflexion ihrer eigenen Lehrer\*innenpersönlichkeit durch den Austausch mit Schüler\*innen, Referendar\*innen, Lehrer\*innen und Schulleiter\*innen gefördert und damit werden praktische Einblicke in die drei Phasen der Lehrer\*innenbildung gewährt.

## Erste empirische Ergebnisse

Die Einführungstutorien haben im Wintersemester 2018/19 große Resonanz erfahren. Durch die 22 angebotenen Kurse wurden 316 neu immatrikulierte Studierende erreicht. Im Vergleich zu anderen Unterstützungsangeboten zum Studienstart zeigt sich in der Studienanfänger\*innenbefragung am ZLSB (2019), dass die Einführungstutorien im gleichen Maße genutzt wurden wie die schon länger etablierten Angebote der Fachschaft. Im Vergleich schätzten 59,9 % die Angebote der Fachschaft als sehr hilfreich bzw. hilfreich ein und 83,9 % bewerteten die Einführungstutorien als sehr hilfreich bzw. hilfreich<sup>2</sup>. Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei den Fachtutorien ab, welche zwar insgesamt von weniger Studierenden besucht wurden ( $n = 83$ ), aber von 92 % der Teilnehmenden als sinnvoll oder sehr sinnvoll bewertet wurden und 85,3 % würden das Tutorium weiterempfehlen.

In offenen, leitfadengestützten Interviews wurden zehn Tutor\*innen aus der Pilotphase des Projektes nach dem persönlichen Mehrwert der Tätigkeit für den Lehrer\*innenberuf und die Möglichkeiten des Transfers der Erfahrung befragt. Mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring, 2003) wurden die Interviews ausgewertet und es zeigt sich, dass es für sie „auch einfach 'ne coole Übung“ (T2) ist, um prakti-

2 Gefragt wurde danach, welche Unterstützungsangebote die Studierenden zum Studienstart genutzt haben und wie sie den Nutzen dieser Angebote auf einer 7-stufigen Skala bewerten ( $n = 714$ ).

sche Erfahrungen zu sammeln, welche ihnen *„persönlich was bringt“* (T4). Dabei betonen sie mehrheitlich die Differenz zwischen den Tutorien und dem Schulunterricht, wobei sie das Halten von Tutorien als niedrigschwellige Praxiserfahrung beschreiben, denn *„alleine schon einmal vor 16 Menschen zu stehen und irgendwas zu erzählen und irgendwas zu managen, ist ja schon mal eine Erfahrung, die man gemacht haben sollte“* (T8). Das Referieren vor Gleichaltrigen fällt ihnen bedeutend leichter und gibt ihnen trotzdem die Möglichkeit, das Referieren, das Managen von Klassen, den Umgang mit schwierigen Situationen oder auch das Einnehmen der Lehrer\*innenrolle zu erproben, wodurch sie letztlich *„ein bisschen mehr Sicherheit gewinnen“* (T4).

## Bedeutung von Peer-to-Peer-Ansätzen in der universitären Lehrer\*innenbildung

Die Studieneingangsphase als bedeutsame Übergangssituation stellt an Studierende sowohl auf inhaltlicher, personaler, sozialer als auch auf organisatorischer Ebene kritische Anforderungen (Bosse & Trautwein, 2014). In lehramtsbezogenen Studiengängen werden diese Anforderungen durch die Interdisziplinarität und organisatorische Komplexität zusätzlich verstärkt (ZLSB, 2017). Eine gesonderte Unterstützung zu Studienbeginn kann die Schwierigkeiten zum Studienstart abfedern und befördert die soziale Integration und Enkulturation der Studienanfänger\*innen durch den direkten Kontakt zu Studierenden höherer Semester (Kröpke, 2015). Zugleich mangelt es Studierenden in höheren Semestern an stärkerer beruflicher Orientierung sowie einer Verknüpfung von theoretischem und praktischem Wissen und Fähigkeiten (ZLSB, 2017). Peer-to-Peer-Ansätze ermöglichen es, diesen beiden Bedarfen zugleich zu begegnen, denn in den Interviews zeigt sich, dass die Tutor\*innentätigkeit als zusätzliche Möglichkeit betrachtet wird, praktische Erfahrungen zu sammeln, didaktisches Wissen anzuwenden und bereits während des Studiums aktiv an der eigenen Lehrer\*innenpersönlichkeit zu arbeiten. Es wird ein Reflexionsraum eröffnet, in welchem die Tutor\*innen ihre Eignung für den späteren Beruf als Lehrer\*in überprüfen können.

## Literatur

- Blüthmann, I., Lepa, S. & Thiel, F. (2008). Studienabbruch und -wechsel in den neuen Bachelorstudiengängen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 11 (3), 406-429.
- Bosse, E. & Trautwein, C. (2014). Individuelle und institutionelle Herausforderungen der Studieneingangsphase. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 9 (5), 41-62. Verfügbar unter <https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/765> [06.02.2019].
- Heublein, U., Ebert, J., Hutzsch, C., Isleib, S., König, R., Richter, J. & Woisch, A. (2017). *Zwischen Studiererwartungen und Studienwirklichkeit. Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen*. Forum Hochschule. Verfügbar unter [https://www.dzhw.eu/pdf/pub\\_fh/fh-201701.pdf](https://www.dzhw.eu/pdf/pub_fh/fh-201701.pdf) [08.09.2019].
- Jenert, T., Postareff, L., Brahm, T. & Lindblom-Ylänne, S. (2015). Editorial: Enculturation and development of beginning students. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 10 (4), 9-21. Verfügbar unter <https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/954> [06.02.2019].
- Kröpke, H. (2015). *Tutoren erfolgreich im Einsatz. Ein praxisorientierter Leitfaden für Tutoren und Tutorentainer*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Mayring, P. (2003). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundfragen und Techniken* (11. Aufl.) Weinheim: Beltz UTB.
- ZLSB. (2017). *Studienabbruch und -wechsel im Studienjahr 2015 in den Lehramtsstudiengängen der TU Dresden*. Verfügbar unter [https://tu-dresden.de/zlsb/ressourcen/dateien/publikationen/Studie\\_Studienabbruch-und-Wechsel\\_2017.pdf?lang=de](https://tu-dresden.de/zlsb/ressourcen/dateien/publikationen/Studie_Studienabbruch-und-Wechsel_2017.pdf?lang=de) [07.02.2019].
- ZLSB. (2019). *Studienanfängerbefragung in den Lehramtsstudiengängen zum Wintersemester 2018/19*. (unveröffentlicht).



Anja Schanze, Dipl.-Päd.,  
wiss. Mitarbeiterin im Projekt TUD\_MTC am Zentrum  
für Lehrerbildung-, Schul- und Berufsbildungsforschung  
an der Technischen Universität Dresden.  
Arbeitsschwerpunkte:  
Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung,  
Weiterbildung

[anja.schanze@tu-dresden.de](mailto:anja.schanze@tu-dresden.de)



Isabell Gall, Dipl.-Soz.,  
wiss. Mitarbeiterin im Projekt TUD\_MTC am Zentrum  
für Lehrerbildung-, Schul- und Berufsbildungsforschung  
an der Technischen Universität Dresden.  
Arbeitsschwerpunkte:  
Lernwirksamkeit von Tutorien, Evaluation

[isabell.gall@tu-dresden.de](mailto:isabell.gall@tu-dresden.de)